

Jubiläumstreff mit dem Bürgermeister

Hundertjährige gewinnt den Torwandwettbewerb

Zum 25. Mal richtete der ESV Lok Schöneweide den Senioren-Sport-Treff für die Treptow-Köpenicker aus, die mindestens 60 Jahre alt sein mussten. Trotz des immer wieder einsetzenden Regens hatten sich 72 Aktive eingefunden und - was große Anerkennung fand - sogar Herr Igel, der Treptow-Köpenicker Bürgermeister kam und gratulierte! In seinen Eröffnungsworten lobte er den ESV Lok Schöneweide, der mit viel Initiative den Seniorensport im Stadtbezirk bereichert.

Die 16 Sportstationen, die vom Ballprellen bis zum Luftgewehrschießen reichten, wurden unbekümmert vom Regen absolviert. Es gab sogar neun Aktive, die an allen Stationen die Übungen durchführten. Für sie wird der 6. September 2017 bestimmt lange in Erinnerung bleiben. Susanne Liebermann

ging als 100-Jährige an den Start! Sie nahm an sieben Wettbewerben teil und gewann sogar mit 5 Treffern das Torwand-Werfen.

Nach der Tombola, bei der jeder einen kleinen Preis erhielt, gab es ein gemeinsames Eintopfessen. Dabei erfolgte die Siegerehrung in den Disziplinen Schlingelauf und Kegeln.

Die Meinung der Teilnehmer: "Es hat viel Spaß gemacht!" Und zum Wetter gab es die Aussage: "Wir sind doch nicht aus Zucker - das hält uns nicht vom Sporttreiben ab."

Der Veranstalter bedankt sich vielmals bei der Mobilen Pflegedienst Born GmbH für das Sponsoring und bei der Firma Sodexo, die anteilig das Eintopfessen finanzierte.

(Alle Sieger des Sporttreffs auf der Seite 11)

H. Weiss

100. Ausgabe von "Lok-Sport aktuell"

Nun liegt sie vor uns, die Nr. 100 unserer Vereinszeitung!

Die erste "Lok-Sport aktuell" entstand im April 1992, also vor 25 Jahren. Niemand von den "Machern" hätte auch nur im Traum daran gedacht, dass es einmal eine hundertste Ausgabe geben würde.

Die Zeit der politischen Wende ab 1989 war chaotisch. Wir mussten uns den in der BRD gültigen Strukturen anpassen, die Betriebssportgemeinschaft wurde mit viel Problemen und bürokratischem Aufwand in einen gemeinnützigen Verein gewandelt. Abteilungen verabschiedeten sich, es kamen neue hinzu, wir mussten Eisenbahner werben, damit wir weiter existieren konnten, die Sportstättenverwaltung (eine Dienststelle der Deutschen Reichsbahn) wurde aufgelöst und dadurch gab es keine hauptamtlichen Platz- und Hallenwarte mehr, wir mussten als Verein auf einmal die Strafreinigungsgebühren und Kosten für die Schneeabfuhr aufbringen usw., usf. Jeder bangte um seinen Arbeitsplatz, viele wurden arbeitslos, ließen das Ehrenamt im Sport sein.

In solch einer Situation entschieden wir uns, eine Zeitung für den Verein herauszugeben. Warum denn das?

Hatten wir nicht schon genug am Hals? Ja, das hatten wir! Wir sahen aber auch, dass unsere Mitglieder nicht nur in Versammlungen über die Veränderungen informiert werden konnten. Es war auch notwendig, sie über den gesamten Verein zu informieren, die Vorstandstätigkeit transparent zu machen. Die Mitglieder sollten wissen, dass es noch weitere Abteilungen gibt, die z. B. auch um Eisenbahnerzuwachs bemüht waren. Sie sollten über die Ergebnisse bei Vorstandswahlen Bescheid bekommen usw., kurzum, die Zeitung sollte das Zusammengehörigkeitsgefühl entwickeln und verbessern.

Aber die Zeitung hat auch eine Außenwirkung. Die Eisenbahner werden direkt angesprochen, das gehört zu ihren wichtigsten Aufgaben. Die Bahner werden zu Lok-Sportaktivitäten eingeladen und durch Vorstellung des Vereins mit seinen Abteilungen als Mitglieder gewonnen.

Weiter auf Seite 2



Bürgermeister Herr Igel bei einer kurzen Ansprache zur Eröffnung des Senioren-Sport-Treff-Jubiläums.



100 Jahre und noch so sportlich: Susanne Liebermann

Landessportbund gewährt Zuschuss

Die Kegler freuen sich! Für den Ankauf von 4 Sätzen Kegel überwies der Landessportbund Berlin unserer Abteilung Kegeln einen finanziellen Zuschuss von 595,80 €. Ohne die Zugabe hätte das Abteilungsgeld für die Neuanschaffung nicht gereicht. Die Kegler bedanken sich vielmals beim Landessportbund!

Zum Weihnachts- und Neujahrsfest

wünschen wir allen Mitgliedern und Freunden des ESV Lok Schöneweide alles Gute.

Möge das neue Jahr Gesundheit, Lebensfreude und beim Sport in unserem Verein aktive Erholung bringen.



Womit befasste sich der Vorstand?

Erweiterte 15. Vorstandssitzung am 6. September 2017 (19 Teilnehmer)

- Belegungsplan für den Fitnessraum erneuern
- Ergänzung der Hallenordnung
- Probleme bei der Vorbereitung der DM im Orientierungslauf
- Schaukastengestaltung
- Neuer Schießwettkampf mit Azubis in Vorbereitung
- Aufgaben zum Arbeitseinsatz am 04.11.2017
- Bericht über die Begehung der Tennisanlage
- Prüfung der genutzten Elektrogeräte in den Abteilungen
- Bericht zum Gesundheitstag von DB Systel beim ESV
- Abrechnung mit der Kiezkasse
- Auswertung des Senioren-Sport-Treffs
- Analyse der Beitragseinnahmen im Verein
- Tilgung von Doppelmitgliedschaften
- Übersicht von Vorschlägen zur Änderung der Satzung des Vereins
- Bericht des Kinder- und Jugendwartes zur Ballsportgruppe
- Ankündigung des Sportabzeichen-Tages von DB Netz
- Planung der Bezuschussung von Lizenz-Übungsleitern
- Sportlerehrung beim Bezirksamt
- Präsentation beim S-Bahntag am 15.10.2017
- Entfernung von Wertstoffbehältern wegen Brandschutzauflagen
- Kritik an der Führung der Vorstandssitzung

16. Vorstandssitzung am 4. Oktober 2017 (16 Teilnehmer)

- Neuer Belegungsplan des Fitness-Raumes

- Schaukastengestaltung
- Arbeitseinsatz 2017 entfällt
- Gespräch mit BEV, Lok Schöneeweide und VSG Altglienicke
- Neuer Übungsleiter für Ballsportgruppe
- AdW Gymnastikgruppe verlässt Lok-Sporthalle
- Sportabzeichenabnahme von DB Netz verlief erfolgreich
- Angaben für die Lizenz-Übungsleiter fristgemäß eingereicht
- Freizeitsport-Termine 2018 liegen vor
- Meldung für Sportlerehrung beim Bezirksamt
- Präsentation des ESV bei Jubiläumsveranstaltung im S-Bahn-Werk
- Diskussion zum Mindestbeitrag
- Bericht der Abteilung Schwimmen
- Bericht der Abteilung Volleyball
- Bericht der Abteilung Fußball
- Überlegungen zur 100. Ausgabe der Vereinszeitung
- Vereinstermine für 2018
- Abt. Orientierungslauf organisierte Deutsche Meisterschaften
- Anfrage einer Cheerleader-Gruppe
- Reparatur des Pumpenmotors im Brauchwasserbrunnen
- Finanz-Zuschuss des LSB zum Kauf von Kegeln
- Verantwortung bei Sportplatzvermietung

17. Vorstandssitzung am 1. November 2017 (15 Teilnehmer)

- Schaukastengestaltung
- Bericht zur Begehung der Kegelbahn
- Gespräch BEV, ESV, VSG Altglienicke
- AdW Gymnastikgruppe verlässt Sporthalle
- Ausgabe der Hallenschlüssel, Wechsel der Schlüsselkarten

- Erfassung von DB AG-Veranstaltungen beim ESV
- Bericht der Sportstättenkommission
- Reparatur der Brunnenpumpe
- Rückwand des Sportplatzgebäudes ist durchnässt, Gegenmaßnahmen vorbereitet
- Bericht der Abt. Kanu
- Sonnenschutz an der Fensterfront der Sporthalle
- Beratung über Ballsportgruppe
- Informationen des Webmasters
- Azubi-Sportfest 2018 von DB Station und Service
- Aufstellung der Turnweichmatte in der Sporthalle
- Ticket-Angebot für Turngala und Night of Sports
- Hinweise zur Jahresstatistik

Redaktionsschluss

für die Vereinszeitung "Lok-Sport aktuell" Nr. 1/2018 ist **diesmal schon der 8. Januar 2018**. Die Zeitung erscheint am 7. März.

Bitte beachten: Die Zuarbeiten digital in Word als Anhang zusenden, Schriftart Arial, Schriftgröße 9, Blocksatz oder in Papierform an das Sportbüro.

Impressum:

Lok-Sport aktuell - das Mitteilungsblatt des Eisenbahnsportvereins Lok Berlin-Schöneeweide e.V. wird kostenlos ausgegeben.
Herausgeber: Vorstand des ESV Lok Schöneeweide
Geschäftsstelle: Adlergestell 143, 12439 Berlin, Tel.: 297 27324, Fax.: -145
Öffnungszeiten: montags von 9 bis 17 Uhr
Bankverbindung:

IBAN DE25120965970001303384,
BIC: GENODEF1S10, Sparda Bank Berlin
Internet: <http://www.esvlokschoeneweide.de>
Email: Lok.Schoeneweide@Berlin.de
Erscheinungsweise: viermal jährlich

Alle Vereinszeitungen seit ihrem Erscheinen 1992 können im Internet nachgelesen werden. Sie liegen als pdf-Datei vor.

Die mit Namen gekennzeichneten Artikel drücken nicht unbedingt die Meinung der Redaktion aus. Artikel können von der Redaktion sinngemäß gekürzt werden.

Alle Artikel, Informationen, Kurzmeldungen ohne Unterschrift der Autoren werden vom Pressewart/Redakteur Helmut Weiss verfasst.

Für veröffentlichte Bilder wird ein Unkostenbeitrag von 5 € gezahlt. Bei Nachdruck ist die Quellenangabe erwünscht. Belegexemplare bitte zusenden.

Pressewart der Abteilungen:
Bergsteigen/Wandern: M. Schupke,
Schwimmen/Wasserball: F. Eife,
Fußball: F. Krauspe,
Kegeln: S. Friese und R. Wandel,
Kanu: Lutz Habrecht,
Radsport: D. Grunow,
Tennis: A. Eberst

Redakteur: Helmut Weiss
Herstellung und Gestaltung:
Ingeburg Lippold, Norbert Eberst

100. Ausgabe Fortsetzung von S.1

Nicht zu unterschätzen ist auch, dass die Zeitung an die übergeordneten Vorstände und Leitungen, an die Bahn-Dienstorte usw. geschickt wird. Dass unser ESV als ein besonders aktiver Sportverein eingeschätzt wird, was uns finanziell einiges einbringt, ist nicht zuletzt auch unserer Vereinszeitung zu danken.

Seit 1997 haben wir eine Homepage des Vereins und seit 2012 auch der Abteilungen im Internet - die Schaufenster des ESV. Wir nutzen die Schaukästen und eine Plakatserie, um uns vorzustellen und Veranstaltungen anzukündigen. Selbst innerhalb der Abteilungen wie z.B. Tennis gibt es schon periodische Info-Blätter.

Unter diesen verschiedenen Medien spielt die Vereinszeitung eine zentrale Rolle. Aber wie lange wird sie noch erscheinen? Die drei Macher der Zeitung sind insgesamt 227 Jahre alt, keiner von ihnen hat eine journalistische Ausbildung. Sie denken, schreiben, redigieren, sprechen potentielle Autoren an und gestalten die Zeitung. Das machen sie, damit der Verein weiter zusammenwächst.

Aus der Zeitung entnimmt man auch, dass

der Verein lebt. und dass die Zeitung daran Anteil hat. Das ist der unausgesprochene Dank für die ehrenamtlich Arbeit des Redaktionstrios.

(Siehe auch S.3 bis 5)

H. W.

Satzungskommission gegründet

In der 15. Vorstandssitzung am 6. September 2017 wurde über eine evtl. Änderung der Vereinssatzung diskutiert. Im Juni 2017 wurden dazu bereits Vorschläge erbeten. Jetzt lagen einige vor. Es wurde eine Arbeitsgruppe unter Leitung der Rechtswartin Elke Fomferra (Turnen) gebildet, der Frank Fenske (TT), Eberhard Geske (Tennis) und Helmut Weiss (Turnen) angehören. In der Vereinszeitung III/2017 waren alle Mitglieder ausgerufen, Vorschläge zu unterbreiten

Jubiläum der Vereinszeitung

Die Nr. 100 ist erreicht - die Nr. 1 war ein Versuch.

Aus Anlass der 100. Ausgabe der Vereinszeitung "Lok-Sport aktuell" interviewt der 1. Vorsitzende des ESV Lok Schöneeweide Hans-Günther Dirks den Redakteur Helmut Weiss. Bisher war es immer so, dass bei wichtigen Ereignissen oder Vorgängen "Hanne" von Helmut Weiss befragt wurde. Das Zeitungsjubiläum rechtfertigt aber sicher den Rollentausch.

H.-G. Dirks: Hallo Helmut, erst einmal herzlichen Glückwunsch zur 100. Ausgabe unserer Vereinszeitung "LOK-Sport aktuell"! Du hast die Nr. 1 vor 25 Jahren aus der Taufe gehoben und alle weiteren 99 Ausgaben inhaltlich und organisatorisch mit vielen eigenen Beiträgen zum Druck vorgelegt. Das ist schon aller Ehren wert, zumal Du ja kein Journalist bist.

H. Weiss: Vielen Dank für die Glückwünsche, die ich gern entgegen nehme und sie teile mit Norbert Eberst, der aus meinem Layout dann am Computer die Zeitung zum Druck vorbereitet, den Druckvorgang startet und überwacht, mit Ingeburg Lippold, die alle Schreivarbeiten übernimmt und mit den z. Z. beiden "Faltern" Renate Lindemann und Helmut Zapp, die den 650 zwölfseitigen Exemplaren 4 x im Jahr den letzten "Kniff" geben.

H.-G. Dirks: Woher hast Du das Rüstzeug für einen Zeitungsredakteur?

H. Weiss: Den ersten Artikel meines Lebens habe ich für den "S-Bahn-Funken" 1957 geschrieben. Das war die Betriebszeitung des Raw Schöneeweide, dem damaligen Trägerbetrieb der Betriebssportgemeinschaft Lokomotive Schöneeweide. Wir hatten einen festen Platz, an dem der Sport Informationen für die Bahn-Mitarbeiter veröffentlichen konnte. Dazu kamen Artikel in der "Fahrt frei", der Eisenbahnerzeitung der DDR. Später habe ich berufsmäßig viel in den Sportzeitungen und -zeitschriften der verschiedensten Art veröffentlicht. Dabei kriegt man schon einen Einblick in die Arbeit einer Redaktion.

H.-G. Dirks: Und wie kamst Du auf die Idee, regelmäßig eine Vereinszeitung herauszugeben?

H. Weiss: Das ist den Verhältnissen in der politischen Wendezeit geschuldet. Der "S-Bahn-Funke" und sein Nachfolger "auf Achse" mussten ihr Erscheinen einstellen und damit entfielen unsere Informationen an die Raw-Mitarbeiter. Es war in diesen wirren Zeiten wichtig, die Lok-Mitglieder über die vielen Veränderungen und deren Ursachen - z. B. die Umwandlung unserer BSG in einen eingetragenen



Die drei "Macher" (v. l.) Helmut Weiss, Ingeburg Lippold, Norbert Eberst

Verein - in Kenntnis zu setzen. Dazu brauchte es einen direkten Weg zu den Mitgliedern. Außerdem gab es keinen Mangel an Druckpapier mehr, Druckgenehmigungen bei höheren Leitungen waren unnötig und ich selbst war kurze Zeit arbeitslos, danach im Vorruhestand, dann Rentner - ich hatte also Zeit. Das alles zusammen und noch einiges mehr waren gute - wenn auch nicht immer erfreuliche - Bedingungen für die Herausgabe der Vereinszeitung. Unser Vereinsvorstand sah auch, dass eine Zeitung für den Zusammenhalt im Verein, die Information der Eisenbahner, die Außenwerbung und nicht zuletzt für die Notwendigkeit, viele Inhalte an die Mitglieder zu bringen, erforderlich ist. Er stimmte ohne Wenn und

Aber einer Herausgabe zu. Trotzdem war es ein Versuch.

H.-G. Dirks: Gab es auch "Sternstunden" durch und mit der Zeitung?

H. Weiss: Ja, die gab es. Wir haben 1993 einen Vorschlag an den VDES unter dem Titel "In Verantwortung für die Jugend" und 1996 einen Offenen Brief an den VDES veröffentlicht, in dem wir deutlich machten, dass bei der 50 %-Klausel die Kinder herausgerechnet werden sollen. damit die ESV sich auch dem Kindersport widmen können. Ab 1.1.1997 gab es dann die Festlegung "Zur Ermittlung der Förderungswürdigkeit kann die Personengruppe der Jugendlichen außer Betracht bleiben". Das war ein Befreiungsschlag!

Ein anderes Beispiel: Wir veröffentlichten auf Seite 1 der Zeitung IV/2000, dass wir 43.000 DM pro Jahr für die Straßenreinigung bezahlen müssen. Daraufhin erhielten wir vom Landessportbund Berlin einen einmaligen Zuschuss von 15000 DM. Das hat uns finanziell sehr geholfen.

Eine Sternstunde gab es auch im Dezember 2011. Von diesem Zeitpunkt an sind alle bisher erschienenen Vereinszeitungen auf unserer Homepage archiviert und für jedermann abrufbar.

Von unserem Vereins-Webmaster erhielten wir die Mitteilung, dass monatlich ca. 50 mal die aktuelle Vereinszeitung heruntergeladen und ebenso oft auch in die vorhergehenden Ausgaben eingesehen werden. Damit ist das "Gedächtnis des Vereins" für alle einsehbar. Es kann keine bessere Darstellung der Alltagsgeschichte unseres Vereins geben.

H.-G. Dirks: Das kann ich nur bestätigen! Man hört aus Deinen Antworten heraus, dass die Zeitung für den Verein eine große Rolle spielt. Auch das kann ich nur bestätigen.

Gibt es denn etwas, was Dir von der Vereinsseite her nicht gefällt?

H. Weiss: Ja. Es gefällt mir nicht, dass einige unserer Funktionäre die Zeitung nicht lesen bzw. die für sie wichtigen Informationen oder Zusammenhänge übersehen. Schon gar nicht gefällt mir, wenn einer der potentiellen Autoren zwei Monate vor Redaktionsschluss einen Artikel zusagt und dann zwei Tage vorher mitteilt, er hätte keine Zeit. Ich kann das zwar immer ausbügeln - "Für'n Redakteur ist nichts zu schwör!" - aber es kostet Zeit und Mühen.

Einige haben auch nicht erkannt, dass sie aus Berichten anderer Abteilungen etwas für die eigene ehrenamtliche Arbeit übernehmen können. Einige Abteilungen haben verinnerlicht,

LOK

aktuell

Sport

Nr.1
1992

Mitteilungsblatt
des Eisenbahn-
sportvereins
Lok Schöneeweide

Sportfest des ESV für jedermann

Herzlich eingeladen sind
o alle ESV-Mitglieder
o alle Eisenbahner der Berliner Dienststellen
o die Schüler und Lehrer der umliegenden Schulen und
o die Einwohner aus Treptow zum

Sportfest des ESV Lok Schöneeweide Wann' am Donnerstag, dem 21. Mai 1992, ab 15 Uhr

Wo? Sportplatz am S-Bahnhof Betriebsbahnhof Schöneeweide

Wer macht was los? Alle Abteilungen des ESV hoffen mit und organisieren ein breitgefächertes Programm.

Was ist los? Man kann sich selbst sportlich betätigen oder bei interessanteren Vorführungen zuschauen. Man kann aber auch im "Zirkusring" mitmachen oder sich richtig sportlich anstrengen. Natürlich wird für die

Kinder viel gehalten. Schon allein das Rennen ist den Besuch wert.

Vorführungen:
- Ministrampelschauspielen der Mädchen-Sieger der Turnabteilung
- Vorführung der Abteilung Sport mit Hand-
- Bestenanstrengung der Reichsbahn-Betriebskrankenkasse

Nur mal so mitmachen:
- Tennis, Fußball, Wurfclubschiessen - alles zum Erproben
- Schachspiel
- Fußball-Turnierschichten
- Für Kinder baut die Sportjugend Beclia ihr Elternkinderklub auf und bringt interessante Geräte mit
- Sportschulturn und Pfeilwerfen
- Schiessstand

Mit sportlicher Anstrengung:
- Fußballturnier
- Tischtennis
- Radstreckenrennen
- Leichtathletik (Lauf, Sprung, Wurf)
- Sprung über die Turngeräte Beck und Pfend

Substanzvoll wird es Urkunden und kleine Preise geben. In einigen Sportarten sind Disziplinen gibt es ein den Titel "Vereinsmeister", der das ist ganz klar - auch von Nicht-Vereinsmitgliedern erworben werden kann. Beim Turnen und in der Leichtathletik können möglichst die Bedingungen für das Sportabzeichen erfüllt werden. Selbstverständlich ist auch für das tolle Wahlgesetz.

Die Zusammenstellung der Sportarten und sportlichen Beschäftigungen macht deutlich, daß Familien willkommen sind. Alle Altersgruppen werden ihren Spaß an sportlichen Angebot finden. Also, Sportliches abgepasst und los geht's.

Der Beginn des Sportfestes ist zwar für 15 Uhr vorgesehen, aber erst um 17 Uhr oder 18 Uhr kommt, hat noch die ständige Mitgliedschaft sich natürlich zu bestätigen.

Auskleidung kann bei einem Glöckchen der sportliche Tag anknüpfen.
Nutzen Sie die Erholungszeit, etwas gegen den Bewegungsmangel zu tun und lassen Sie dabei unsere Eisenbahnsportvereine kennen.

H. Weiss

Weiter von Seite 3

dass jede Veröffentlichung über ihre Sportart, über Veranstaltungen usw. Aufmerksamkeit auf sich zieht. Da die Zeitung auch zu den Dienstorten der Deutschen Bahn AG gelangt, kann das auch eine Werbemaßnahme sein. Leider wird das nicht von allen Abteilungen erkannt.

H.-G. Dirks: Wollen wir hoffen, dass diese Gedanken auf einen fruchtbaren Boden fallen.

Ich bedanke mich für das Interview und möchte gleich die Gelegenheit nutzen, Dir zu Deiner 60jährigen Mitgliedschaft bei Lok Schöneweide zu gratulieren.

Wer wie lange?

Wir werden oft gefragt, wer von der Redaktion wie lange an der Vereinszeitung mitwirkt bzw. mitgewirkt hat.

Hier die Übersicht: Ingeburg Lippold an 85, Norbert Eberst an 93 und Helmut Weiss an allen 100 Ausgaben. Vor Norbert Eberst hatten die technische Gestaltung Kerstin Uhlig, Michael Mayr und Heiko Bilda in der Hand und die Schreibearbeiten vor Ingeburg Lippold Sabine Große. In den ersten Jahren war Joachim Behnisch 8 mal - von der 6. - 14. Ausgabe - für den Druck verantwortlich.

Die "Falter"

Viermal im Jahr kommen Renate Lindemann (Gymnastik) und Helmut Zapp (Radsport) zum Sportbüro, um etwa 2 Stunden lang die Vereinszeitung vom DIN A 3- zum DIN A 4-Format zu falten. Ohne sie gäbe es die lesefreundliche Vereinszeitung nicht. Sie führen diese Arbeit von Rosi Prawitz weiter, die sie aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr erfüllen konnte. Vor ihr hatte Frau Beyer, die Oma einer Turnerin, mehrere Jahre das "Heft in der Hand". Der Vorstand und die Redaktion danken den freundlichen Helfern vielmals und wünschen ihnen weiterhin ein glückliches Händchen!

Grußworte zur 100. Ausgabe

Der Bezirkssportbund Treptow-Köpenick e.V. gratuliert dem ESV Lok Schöneweide zur 100. Ausgabe der Vereinszeitung. In dieser Form und Kontinuität ist dies im Bezirk etwas Einmaliges. Es verkörpert nicht nur Ausdauer, Elan und viel Tatkraft, sondern auch eine gute Beziehung zwischen dem Vorstand und den zahlreichen Mitgliedern und Abteilungen. Auch ich freue mich immer wieder, wenn ich eine neue Ausgabe durchblättere und jedes Mal etwas Neues erfahre. Ich wünsche Euch allen weiterhin ein gutes Vereinsklima, Verlässlichkeit, aber auch neue Ideen und Initiativen, viele Eisenbahn-Mitglieder und eine gute, partnerschaftliche Zusammenarbeit.

*Bezirkssportbund Treptow-Köpenick
Wolfgang Dürr*

Sehr geehrter Herr Weiss,

für die Zusendung von "Lok-Sport aktuell", dem Mitteilungsblatt des Eisenbahnsportvereins Lok Schöneweide, über viele Jahre, möchte ich mich herzlich bedanken. Für meine Arbeit mit den Printmedien des Turnens und des Sports in ganz Deutschland war der Inhalt dieser Zeitung für mich mit die Voraussetzung, um in zusammengefasster Weise aus dem Vereinsleben berichten zu können.

Ich wünsche Ihnen, dem ESV Lok Schöneweide und dem Mitteilungsblatt viel Erfolg und alles Gute bei der Verwirklichung Ihrer sportlichen Aktivitäten.

*Mit freundlichen Grüßen
Karl Hoffmann, Duisburg*

Die Abt. Schwimmen/Wasserball nimmt die 100. Ausgabe "Lok-Sport aktuell" zum Anlass, dem Redaktionskollegium mit dem Pressewart des Vereins H. Weiss, dem Vorstand als Herausgeber, allen Autoren von Beiträgen und Abbildungen sowie allen fleißigen Helfern ganz herzlich zu danken und zu beglückwünschen.

Die sogenannte "Lok-Zeitung" ist Ausdruck eines regen Vereinslebens. Auch unsere Abteilung hat sich bemüht, durch Beiträge ein Bild der sportlichen und kulturellen Vielfalt, aber auch der wechsellvollen Geschehnisse und vielfältigen Probleme im Vereinsleben zu dokumentieren.

Wir rufen in unserem ESV Lok Schöneweide alle Abteilungen auf, weiterhin an der Gestaltung der Zeitung mitzuwirken und dadurch ihr Weiterbestehen in dieser bewährten Form zu unterstützen und zu gewährleisten.

Klaus Grunske, Abteilungsleiter Schwimmen/Wasserball

Herzlichen Glückwunsch zur 100. Ausgabe von "Lok-Sport aktuell"!

Ich finde Eure Zeitung recht informativ. In fast jeder Zeitung wird der Verband Deutscher Eisenbahnsportvereine als Dachverband des Eisenbahnsports erwähnt, so dass die Leser Eurer Zeitung alle unseren Verband kennen. Das ist leider nicht in jedem ESV der Fall.

*Jens Lehmann
Bezirkssportleiter VDES-Bezirk Ost*

Jetzt habt Ihr es geschafft: 100 mal "LOK-Sport aktuell".

Für diese Glanzleistung meine Glückwünsche und Hochachtung an die "Macher". Ich glaube, wir dürfen auch in Zukunft ein gut gestaltetes "LOK-Sport aktuell" erwarten. Dafür gutes Gelingen und viel Erfolg wünscht Euch

Helmut Zapp (Abt. Radsport)

Unsere Vereinszeitung berichtet stets umfassend und zuverlässig über das aktuelle Geschehen von der Arbeit des Vorstandes bis zu dem Leben in den einzelnen Abteilungen unseres ESV Lok

Schöneweide.

Herzlichen Dank dafür dem Redaktionskollegium, insbesondere unserem Sportfreund Helmut Weiss!

Dr. Manfred Schwandtke

Möchte jemand aus unserem Verein künftig an der Vereinszeitung mitarbeiten oder sie als Redakteur übernehmen? Tel.: 297 27 324

Ein Hoch auf die hundertste und alle weiteren Ausgaben des Mitteilungsblattes!

Ist es doch schon über 25 Jahre her, dass wir immer noch mit großem Vergnügen unserer Kegelgruppe angehören, und so sind wir seit der 1. Ausgabe auch interessierte Leser der Zeitung von Lok Schöneweide geworden. Berichte über das Vereinsleben, über finanzielle und andere Schwierigkeiten und Erfolge, über Siege bei den Wettkämpfen und persönliche Jubiläen haben uns mit dem Sportverein fester zusammenwachsen lassen. So blieben uns auch die anderen Sparten nicht fremd.

Das Redaktionskollegium mit Helmut Weiss an der Spitze hat großen Anteil an der Verbundenheit, die ein großer Teil der Mitglieder mit ihrem Sportverein entwickelt hat. Viel Aufwand und Kleinarbeit steckt in jeder einzelnen Ausgabe. Unser Glückwunsch zur hundertsten Ausgabe und damit auch unser Dank gilt allen, die an "Lok-Sport aktuell" mitarbeiten.

Wir möchten die Laudatio mit einer Bitte beenden: Macht weiter so! Lasst uns teilhaben am Vereinsleben von Lok Schöneweide durch die Zeitung.

Ehepaar Blass (Abt. Kegeln)

Deutsche Meisterschaften im Orientierungslauf

Am Wochenende 23./24. September 2017 richtete die Abteilung Orientierungslauf die Deutsche Meisterschaft im OL-Langstrecke und den Staffelwettkampf Deutschland-Cup aus. Veranstaltungsort war das kleine Dorf Trampe, etwas südlich von Eberswalde. Die Orientierungsaufgaben im Gelände eines ehemaligen Truppenübungsplatzes waren durch die vielen Gruben, Gräben und Löcher sehr anspruchsvoll. Es kamen fast 800 Teilnehmer aus über 100 Vereinen zu den Wettkämpfen. Bei trockenem Herbstwetter erkämpften sich Susen Lösch vom USV Jena

und Bojan Blumenstein vom OSC Kassel die Goldmedaillen in der Hauptklasse. Im Deutschland-Cup siegte der MTV Seesen in

einer knappen Sprintentscheidung, denn am Endposten lagen noch drei Staffeln gleichauf. Am Samstagabend wurden die Sportler auf einer Abendveranstaltung inklusive Siegerehrung in Eberswalde unterhalten. Wir möchten an dieser Stelle unserem Organisationsteam danken, welches es geschafft hat, eine rundum gelungene Veranstaltung auf die Beine zu stellen. Insbesondere die Verhandlungen mit Jägern und Waldeigentümern gestalteten sich als sehr schwierig und zeitintensiv.



Wechselbereich der Staffeln beim Deutschland-Cup

Britta Hirsch

Sportliche Empfehlungen für die Dienstorte der Deutschen Bahn AG

Zum Beginn des neuen Jahres gibt es oft das Versprechen an das eigene "Ich", etwas für die Gesundheit, für ein sportliches Aussehen und die Verbesserung der Leistungsfähigkeit zu tun. Damit dieses Versprechen nicht verpufft, möchten wir den Mitarbeitern der Deutschen Bahn AG und deren Familienangehörigen einige Empfehlungen sportlicher Natur geben.

Das erste Versprechen könnte sein, 2018 das Deutsche Sportabzeichen zu erwerben. Das ist eine echte Vielseitigkeits-Medaille, denn es werden die Bedingungen Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination vorgegeben und der Nachweis, dass man schwimmen kann, abverlangt. Wer sich also dieses Ziel stellt, kann die Angebote für die Abnahme-Termine auf dieser Seite in seinen Kalender aufnehmen. Und dazu ein Tipp: Es macht mehr Spaß, wenn man dazu einen oder mehrere "Mitmacher" findet. (Siehe auch S. 5 "DB Netz erwirbt Sportabzeichen"). Nähere Informationen und die erforderlichen Unterlagen gibt es im Sportbüro des ESV Lok Schöneweide, Tel. 297 27 324 (montags 9 - 17 Uhr).

Der Erwerb des Deutschen Sportabzeichens kann sich über einen längeren Zeitraum hinziehen und es ist ein gutes Mittel, den regelmäßigen Sport zu realisieren. Das Abzeichen kann in Bronze, Silber oder Gold erworben werden. So wird der Einstieg in das Sporttreiben erleichtert.

Die erste Abnahme der Sportabzeichenbedingungen Koordination, Kraft und Schnelligkeit kann man in der Lok-Sporthalle beim Seilspringen und Gerätturnen angehen. Termin: Montag, 15.01.2018, 17.00 Uhr
Ort: Lok-Sporthalle, Adlergestell 143, 12439 Berlin
Ansprechpartnerin: Frau Geißler, Tel. 53699096

Im Schwimmen kann man die Bedingungen Ausdauer und Schnelligkeit in der

Schwimmhalle Baumschulenweg, Neue Krugallee 208, erfüllen.

Termine: 07.02., 09.02. und 28.03.2018

Ansprechpartner: Herr Schubert, Tel. 6714609

Und noch einige Empfehlungen:

Schnupperschießen am 15.02.2018, ab 15.00 Uhr im Schießstand im Kellergeschoss der Lok-Sporthalle.

Ansprechpartner: Herr Gehring, Tel. 6710032
Hierzu die Anmerkung: Es kann auch mal die Ermittlung des Schützenkönigs oder der Vergleich zweier Abteilungen organisiert werden.

Schnuppertraining im Wasserball

Wer schwimmen kann und das gern einmal im Mannschaftssport Wasserball anwenden möchte, kann das am Freitag, dem 19.01.2018, ab 18.15 Uhr in der Schwimmhalle Baumschulenweg tun.

Wir wünschen viel Freude bei den sportlichen Unternehmungen.

H. Weiss

Kegeln: letzte Nachrichten

Aranka Teetz wurde zum (Bundes-) Ländervergleichsspiel am 30. September in die Berliner Auswahlmannschaft berufen +++ hier erzielte sie die besten Ergebnisse der Berliner Damen +++ herzlichen Glückwunsch +++ Fränze Schwichtenberg ging fremd +++ sie nahm an der Deutschen Eisenbahnmeisterschaft im Bowling teil +++ das geht gar nicht +++ Bowling verdirbt die Technik der Kegler +++ das Ergebnis erstaunlich +++ Fränze belegt den 3. Platz bei den Damen +++ unfassbar +++ Herzlichen Glückwunsch!

DB Netz erwirbt Sportabzeichen

Am 26. September fanden sich 25 Mitarbeiter von DB Netz auf dem Lok-Sportplatz ein, um einen Teil der Bedingungen für das Deutsche Sportabzeichen zu erfüllen. In den Disziplinen Sprint, Ausdauerlauf, Weitsprung und Kugelstoß wurde ehrgeizig daran gegangen, die Normen für Gold, Silber oder Bronze zu schaffen. Am Ende konnte dann mit Freude festgestellt werden, dass jeder Aktive sein Ziel erreicht hat.

Der ESV stellte die gut vorbereitete Anlage sowie die notwendigen Messinstrumente zur Verfügung. Die Prüfungsberechtigten brachte DB Netz selbst mit.

Plötzlich und unerwartet verstarb am 20. August 2017

Thomas Plamper,

Mitglied unserer Abteilung Fußball im Alter von 60 Jahren. Wir werden ihn in guter Erinnerung behalten.

Mit tiefer Betroffenheit hat die Abt. Tischtennis die Nachricht aufgenommen, dass unsere Sportfreundin

Edda Wojtynek

am 8. Oktober 2017 verstorben ist. Edda wurde 78 Jahre alt und war Gründungsmitglied der Tischtennisgruppe des Bereiches der S-Bahn Berlin Grünau. Sie betrieb den Tischtennissport aktiv in Wettkämpfen bis 2016, auch als Schiedsrichterin. Sie wurde mit der Ehrennadel des ESV Lok Schöneweide ausgezeichnet. Wir behalten sie in bester Erinnerung. Die Mitglieder der Abt. Tischtennis

Die Trainings-Saison 2016 / 2017 der Schwimmer

Nachdem der Trainingsbetrieb nach der Sommer- und Reparaturpause im Oktober/ November wieder angelaufen ist, wollen wir die Gelegenheit nutzen, die Saison 2016/2017 nochmals Revue passieren zu lassen.

Unter den 57 Kindern im Schwimm-Bereich im Alter von 3 bis 14 Jahren sind viele, die bei uns das Schwimmen erlernen bzw. erste Erfolge, z. B. durch den Erwerb des Seepferdchens oder einer Stufe des Jugendschwimmabzeichens, dabei erzielen konnten.

Mit dem Projekt

„Wassergewöhnung sanftes Gewöhnen besonders wasserscheuer Kinder an das Medium Wasser“

haben wir uns an der Aktion „MBLU hilft helfen“ der Mercedes Benz Ludwigsfelde GmbH beworben, die anlässlich ihres 25-jährigen Bestehens von ihren Mitarbeitern als Paten betreute gemeinnützige Projekte unterstützen. Die Freude war groß, als unser Projekt zu dem Kreis der mit einer Geld-Prämie ausgezeichneten gehörte.

Neben den T-Shirts und Schwimmkappen konnten wir unsere Schwimmflossen durch neue und modernere ersetzen und den Noodle-Bestand wieder auffrischen.

Unsere kleinen Wettkämpfer konnten wir mit einheitlicher Wettkampfkleidung Rotes T-Shirt mit

der Aufschrift „ESV Lok Berlin-Schöne-weide Schwimmen“ und entsprechenden roten Schwimmkappen mit unserem Vereinswappen, ausstatten sie waren also im Wasser immer gut auszumachen.

Und so haben 19 Teilnehmer im Alter von 6 bis 14 Jahren mit 38 Starts an der Schwimmveranstaltung Klein-Olympia am 20.05.2017 in der Schwimmhalle Baumschulenweg teilgenommen, eine für unsere Verhältnisse außergewöhnlich große Mannschaft. Und auch das Ergebnis konnte sich sehen lassen. Wir stellten 5 Sieger, wurden 4 mal Zweiter und 9 mal Dritter, wofür es Medaillen und Urkunden gab. Die Plätze 4, 5 und 6 erhielten je eine Urkunde; hier stellten wir 9, 4 und 2 Teilnehmer. Insgesamt eine für uns erfolgreiche Veranstaltung, zumal 4 Mädchen und 4

Jungen zum ersten Mal starteten, also über keinerlei Wettkampf-Erfahrung verfügten.

Unter den 48 Kindern im Alter von 5 bis 14 Jahren ist der Anteil unserer sehr jungen Wettkämpfer im Alter von 5 bis 8 Jahren mit 30 relativ groß, ein Ergebnis der ausgezeichneten Arbeit unserer Übungsleiter.

Es ist aber leider auch so, dass wir fast keine Jugendlichen ab 12 Jahren mehr haben. Das liegt daran, dass sie sich oft für andere Sportarten interessieren, zum Gymnasium mit den erhöhten Anforderungen wechseln oder sich unseren Wasserballern anschließen.

Es ist der guten Arbeit unserer Übungsleiterinnen und Übungsleiter zu danken, dass wir im Einzugsbereich der Schwimmhalle Baumschulenweg und darüber hinaus einen guten Ruf genießen. Daraus ergibt es

sich leider auch, dass wir immer öfter interessierte Kinder abweisen müssen. Die Gründe liegen in der begrenzten Schwimmhallen-Kapazität und fehlenden Übungsleitern. Trotzdem haben wir in einer zur Tradition gewordenen Übungsleiter-Besprechung in gemütlicher Runde gemeinsam und erfolgreich überlegt, wie wir das im September begonnene Trainingsjahr optimal gestalten können, um den erschreckend niedrigen Nichtschwimmer-Anteil in der Bevölkerung senken zu helfen.

Peter Schubert



Unser Team bei Klein Olympia 2017

Vereinsleben bei den Wasserballern

Die Abt. Schwimmen/Wasserball ist bestrebt, neben der sportlichen Betätigung in der Schwimmhalle Baumschulenweg das Vereinsleben durch kulturelle Aktivitäten zu beleben. Einen Schwerpunkt bilden dabei nun schon traditionell die Fahrten der Wasserballer und ihrer Angehörigen. Die 1. Herrenmannschaft fliegt seit 1995 in jedem Frühjahr innerhalb Europas, fährt mit der Bahn oder Auto von Cort (Irland) bis Dubrovnik (Kroatien).

Grundidee waren anfangs freundschaftliche Wasserballspiele in vielen Städten. Die 3 bis 4 Reisetage werden dann ausgefüllt mit Wanderungen oder Besichtigungen im Zielland. Mit zunehmendem Alter der Aktiven gingen die Wasserballvergleiche leider zurück.

Den kulturellen Interessen und Aktivitäten tut das aber keinen Abbruch. Beispielhaft ist die Organisation dieser Reisen, die mit Akribie von unterschiedlichen Mitreisenden getragen wird.. Hervorzuheben sind hier die

Sportfreunde Steffen Jurtz und Klaus Müller. Die zweite, ähnliche Aktivität geht von den Wasserball-Senioren aus. Sie brechen mit ihren Ehepartnern jährlich seit 1989 im Frühjahr und Herbst zu Wanderreisen auf. Auf Grund des Alters werden zunehmend Stadt- und Ortsbesichtigungen durchgeführt und Sehenswürdigkeiten aufgesucht. Genannt seien Hochgebirgsfahrten (Südtirol, Tirol, Allgäu), natürlich mit entsprechender Unterstützung durch Bergbahnen, aber auch der Besuch interessanter Städte (Görlitz, Schwerin, Wismar) und Weinbauregionen (Mosel, Saale-Unstrut).

Eine dritte Veranstaltungsreihe sind die Oster- und Herbstwanderungen mit "Kind und Kegel" rund um Berlin für einen Tag. Hieran nehmen die alteingesessenen ESV-Sportler (bis über 80 Jahre) sowie ihre Kinder und Enkelkinder teil, die teilweise selbst schon ESV-Mitglieder sind. So ging es nach Glashütte, zum Liepnitzsee, zur

Tierstation Joachimsmühle oder ins Seengebiet Teupitz/Groß-Köris.

Klaus Grunske
Abteilungsleiter Schwimmen/Wasserball

Neue Kopfbogen

Für wichtige Mitteilungen ist noch immer der Brief das richtige Beförderungsmittel. Dazu bedarf es den Kopfbogen, der die Bedeutung der Mitteilung unterstreicht und zugleich Informationen über den Absender vermittelt.

Der Vorstand hat den bisherigen Kopfbogen aktualisiert drucken lassen. Die Bogen können von den Vorständen der Abteilungen im Sportbüro angefordert werden.

Termine 2018 - Termine 2018 - Termine 2018

vormerken - vormerken - vormerken - vormerken

Zentrale Vereins-Termine

Do.	25.01.2018	Sportlerehrung des ESV
Do.	26.04.2018	Mitgliederversammlung
Sa.	23.06.2018	Offenes Vereinssportfest
Mi.	05.09.2018	Senioren-Sport-Treff
Do.	11.10.2018	Senioren-Kegelspaß

11. DB Fußball-Spree-Cup

Termin: Sonnabend, 26. Mai, 9.00 bis 17.00 Uhr
 Meldeschluss: 1. Mai 2018
 Lok-Sportplatz, Adlergestell 105, 12439 Berlin
 Ansprechpartner: Herr Drews,
 e-mail: mikdrew73@gmx.de

VDES-Bezirksmeisterschaft im Tischtennis

Auch 2018 wird die Bezirksmeisterschaft des Verbandes Deutscher Eisenbahnersportvereine Bezirk Ost von der Abteilung Tischtennis unseres ESV ausgerichtet.
 Austragungsort ist die Lok-Sporthalle, Adlergestell 143, 12439 Berlin.
 Termin ist der 26. Mai 2018
 Ansprechpartner ist Herr Hennig,
 Tel. 6314287

Belegungsplan für Fitness-Raum

Der Vorsitzende der Abteilung Fitness, Heiko Fichte, hat den Belegungsplan für den Fitness-Raum im Kellergeschoss der Lok-Sporthalle auf den neuesten Stand gebracht. Aus der Übersicht geht hervor, dass noch einige zeitliche Freiräume zur Verfügung stehen. Interessenten aus den Abteilungen können sich bei Heiko (T. 017649131979) melden und nähere Informationen einholen.

Sportstätten-Begehungen

In ihrer Beratung am 1. November legte die Sportstättenkommission die Begehungen für das Jahr 2018 fest. Bei diesen Begehungen werden mit kompetenten Vertretern der Abteilungen die jeweiligen Sportstätten besichtigt, Mängel aufgezeigt, die für die Sportler und Gäste nachteilig sein oder bauliche Schäden nach sich ziehen könnten.
 Termine: Februar - Sporthalle (6 Abteilungen), März - Sauna, April - Sportplatz (3 Abt.), Mai (Ol-Raum), Juni - Kanuheim, September - Tennisanlage.
 Die nächste Beratung der Kommission: 7. November 2018

Abnahme der Bedingungen für das Deutsche Sportabzeichen in den Altersklassen ab 6 bis über 90 Jahre, weiblich und männlich.

Schwimmen

Sportliche Angebote für die Bedingungen Ausdauer und Schnelligkeit
 Termine:

Mittwoch, 17.00 Uhr
 7. Februar, 28. März, 4. April, 24. Oktober, 31. Oktober
 Freitag, 18.00 Uhr
 9. Februar, 6. April, 11. Mai, 26. Oktober, 2. November
 Schwimmhalle Baumschulenweg, Neue Krugallee 208, 12437 Berlin
 Ansprechpartner: Peter Schubert

Geräturnen und Seilspringen

Sportliche Angebote für die Bedingungen Kraft, Schnelligkeit, Koordination.

Termine: Montag, 5. März, 17.00 Uhr; Sonnabend 23. Juni, ab 13.00 Uhr (nur Seilspringen), Montag, 11. November, 17.00 Uhr
 Lok-Sporthalle Adlergestell 143, 12439 Berlin
 Ansprechpartner: Frau Geißler, Tel. 53699096

Leichtathletik

Sportliche Angebote für die Bedingungen Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer.

Termin: Sonnabend, 23. Juni, ab 14.00 Uhr.

Disziplinen: Sprint, Ausdauerlauf, Kugelstoß, Weitsprung.

Lok-Sportplatz Adlergestell 105, 12439 Berlin

Ansprechpartner: Herr Weiss, Tel 297 27 324 (montags)

Radsport

Sportliche Angebote für die Bedingungen Ausdauer, Schnelligkeit.

Termin: Sonntag, 28. Oktober, 10.00 Uhr

Disziplinen: 20 km und 200 m
 Treffpunkt: S-Bahnhof Berlin Grünau, vor dem Einkaufscenter.

Ansprechpartner: Herr Dirks, Tel. 297 27 324 (montags)

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM GEBURTSTAG

Folgende Vereinsmitglieder begingen und begehen runde Geburtstage. Wir wünschen ihnen Gesundheit sowie weiterhin viel Freude im und am ESV Lok Schöneweide.

Abt. Gesundheitssport

10.12.17	Uwe Böttcher	70 Jahre
17.12.17	Joachim Metzkwow	90 "
22.12.17	Eva-Marianne Wilke	80 "

Abt. Gymnastik

06.12.17	Gisela Keiger	70 Jahre
12.12.17	Marianne Klusmann	85 "
03.02.18	Karin Miethling	75 "
03.02.18	Werner Friedrich	85 "
16.02.18	Irmgard Zesewitz	80 "

Abt. Kanu

25.11.17	Axel Knollmeier	60 Jahre
05.12.17	Franzl Becker	65 "

Abt. Kegeln

28.08.17	Lothar Sonntag	80 Jahre
01.12.17	Wolfgang Springmann	80 "

Abt. Schwimmen/Wasserball

01.11.17	Martina Schubert	50 Jahre
05.01.18	Elfriede Albrecht	85 "
14.02.18	Klaus Grunske	80 "
16.02.18	Lutz Meinung	80 "
17.02.18J	ochen Schmoll	75 "

Durch ein Versehen wurden die folgenden "Runden Geburtstage" in der letzten Ausgabe der Vereinszeitung vergessen.

10.08.17	Andreas Ziese	55 Jahre
23.08.17	Lydia Nofal	50 "
04.09.17	Kerstin Schwarz	50 "
14.09.17	Rolf Held	70 "
15.09.17	Manfred Ködel	70 "
05.10.17	Matthias Vesterling	45 "
29.10.17	Holger Labs	60 "

Abt. Turnen

01.12.17	Helmut Becker	80 Jahre
13.01.18	Manfred Schwandtke	85 "

Abt. Tennis

20.11.17	Doris Pech	65 Jahre
06.12.17	Horst Köppen	90 "
01.02.18	Wilfried Pittke	75 "
23.02.18	Ilse Kreuzburg	80 "

Senioren-Wanderungen

Die Wanderungen finden jeweils am 3. Donnerstag des Monats statt. Die Startzeiten, Wanderziele und Verkehrsverbindungen werden bei den vorhergehenden Touren besprochen und können telefonisch erfragt werden.

Einmal im Jahr findet eine Wanderfahrt statt. Sie ist vom 28.5. bis 2.6.2018 geplant und soll in die Schorfheide führen.

Eine Pension/Hotel ist Ausgangspunkt für tägliche Touren.
 Termine: 18. Januar, 15. Februar, 15. März, 19. April, 17. Mai, 21. Juni, 19. Juli, 16. August, 20. September, 18. Oktober, 15. November, 13. Dezember.

Die Wandergruppe gehört zur Abteilung Gymnastik. Selbstverständlich können Seniorinnen und Senioren aus anderen Abteilungen oder auch Wanderinteressierte, die nicht zu Lok Schöneweide gehören, teilnehmen.

Wanderleiter: Herr Müller, Tel. 6319665

Von Klaus Schlittermann

Seit dem 01. 01. 1994 ist die Sportart Orientierungslauf (OL) als 15. Abteilung Bestandteil des ESV Lok Berlin Schöneweide.

Wie kam es dazu, dass **eine ganze Abteilung mit etwa 40 Mitgliedern vom Berliner ESV 53. e.V. geschlossen den Verein wechselte?**

Seit 1953 bis zum Ende der DDR wurde in der BSG Lok „Erich-Steinfurth“, Sektion Wandern, Bergsteigen und Orientierungslauf intensiv OL betrieben. Zur Wendezeit waren darin ca. 110 Mitglieder aktiv.

Auch wenn nicht alle Mitglieder den OL aktiv ausübten: Alle Jahrgänge waren mehr oder weniger zahlreich vertreten. So konnten wir in vielen Altersklassen mit unseren Sportlern



Heidi im Wettkampf

nicht nur in den Einzeldisziplinen, sondern auch in Mannschaftswettbewerben wie Verbandspokal (von Kinderklassen bis zu Senioren) und FDGB-Pokal (von Lehrlingen bis zu Senioren kurz vor der Rente) Siege und vordere Platzierungen erreichen:

„Lok ES“ war in der Republik ein geachteter Wettbewerber und Wettkampf-Veranstalter im Orientierungslauf

Grundlage der gesunden Altersstruktur: Kindersport

Bis in die 1970er Jahre trafen sich unsere Oler in den verschiedensten Gegenden im Süd-Osten Berlins (Müggelberge, Friedrichshagen, Müggelheim, Wilhelmshagen,...) unter freiem Himmel und auf Sportplätzen zum Training. Mitgliederversammlungen wurden in Räumen im Ostbahnhof abgehalten und Feiern oft im Tennisheim Friedrichshagen.

Durch den Ausbau einer Patenschaft der BSG mit der Wilhelm-Guddorf-Schule (jetzt Schule an den Püttbergen) in Berlin Rahnsdorf entstand in Wilhelmshagen eine enge Zusammenarbeit zwischen BSG und Schule, insbesondere im Kinder und Jugendbereich. Um die sportlichen Voraussetzungen zu optimieren, erhielten wir von der Reichsbahn auf Antrag - sie war ja unser Trägerbetrieb - die Möglichkeit, die für ihren Betriebsablauf nicht mehr benötigten Räume im Bahnhofsgebäude Wilhelmshagen kostenlos zu nutzen, anfangs nur zum Umziehen.

Später erhielten wir einen Nutzungsvertrag und bauten in den Jahren 1974 - 1978 die ehemalige Fahrkartenausgabe und Fahrrad-Aufbewahrung für unsere Zwecke um: Umziehmöglichkeit, Dusche, Materialkammer... (Verdienstvoll seien hier Michael Frenzel und Jürgen Ziesche genannt, zwei

heute noch sehr aktive Sportler).

Durch die umliegenden Gelände: Wilhelmshagen, Püttberge, Friedrichshagen, Müggelheim, Kranichberge... und den dafür von unseren Sportlern erstellten OL-Spezialkarten hatten wir optimale Bedingungen für den Trainingsbetrieb. Er wurde an mehreren Tagen in der Woche von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen durchgeführt. Auch Wettkampfanstaltungen waren zu der Zeit in diesen Geländen noch möglich, z.B. DDR-Kindermeisterschaften im OL.

Umbruch in der Wendezeit

Mit der Wende wurden die DDR-Strukturen im Vereinswesen und in der Sportorganisation denen der Bundesrepublik angepasst. Aus der BSG Lok „Erich-Steinfurth“ wurde der ESV Berlin 53, mit nur noch ca. 65 Mitgliedern in der Abt OL zu Beginn des Jahres 1991.

In diesem Jahr kristallisierte sich immer mehr heraus, dass nur noch die Eisenbahn Sportvereine (ESV) mit mehr als 50% Eisenbahneranteil die Vorzüge von Vergünstigungen – z.B. kostenlose Nutzung von Sportanlagen – in Anspruch nehmen können.

Das führte im Gesamtverein zu den verschiedensten Überlegungen. Einige Abteilungen hatten sehr geringe Bindungen an die Deutsche Reichsbahn, spielte doch der Anteil von Eisenbahnern bis dahin keine Rolle.

Im Gesamtverein fand sich keine Mehrheit, die für einen Eisenbahneranteil von über 50% kämpfen wollte und damit für einen Verbleib im VDES (Verband Deutscher Eisenbahn Sportvereine). Somit stand für den Standort unserer Oler einiges auf dem Spiel.

Aber auch bei uns fanden sich Mitglieder, die unter den Umbruchbedingungen einen anderen Weg einschlagen wollten. Aus Gründen der Wohnungs- und Arbeitsplatzpräsenz einiger unserer Leistungsträger in Marzahn-Hellersdorf (Hier sei die auch heute noch sehr aktive Familie Brettschneider genannt) und fehlender Bindung zur Bahn, bereiteten wir eine einvernehmliche Aufteilung der Abteilung Orientierungslauf zum Ende des Jahres 1991 vor.

Der Kaulsdorfer Orientierungslauf und Laufsport-Verein (KOLV) wurde selbstständig.

Rückgang von 110 auf 36 Mitglieder

Mit Beginn des Jahres 1992 hatte die Abteilung OL des ESV Berlin 53 noch 36 Mitglieder, davon 6 Eisenbahner (16,7%).

Nun wurde es kritisch, denn unser sportlicher Mittelpunkt war ja objektmäßig gebunden an den Ol-Raum im Bahnhofsgebäude Wilhelmshagen. Dieser wurde ganz schnell ein Objekt der Vermarktung. Nur durch Zufall und erhöhte Aufmerksamkeit konnten wir erreichen, dass wir den seit 1979 geltenden Nutzungsvertrag, wenn auch mit Einschränkungen, (ca. 50% unserer Fläche wurde umgewidmet) weiter in Anspruch nehmen konnten.

Die Wendezeit hatte im Trainings- und Wettkampfgeschehen einen merklichen

Rückgang zur Folge. Viele Sportler hatten mit der eigenen Existenzsicherung zu tun, bei den Kindern und Jugendlichen machten sich zunehmend andere Unterhaltungsmöglichkeiten bemerkbar und die Bereitschaft, Übungsleitertätigkeit zu übernehmen, war eingeschränkt.

Wir kamen zu der Erkenntnis, dass wir uns aus dem Gesamtverein, der ja den ESV - Status aufgeben wollte, herauslösen müssen. Aber wie? Einen eigenen ESV gründen oder woanders Anschluss suchen? Dazu mussten wir einen höheren Eisenbahner-Anteil besitzen. Nach etlichen Lösungsansätzen in den Jahren 1992/93 – (Inzwischen hatten wir durch intensive Gespräche Unterstützung im Dienststellenbereich des S-Bahnhofs Wilhelmshagen gefunden: Etliche Eisenbahner und ihre Familienangehörige wurden als Mitglieder gewonnen), – wurden wir mit dem Vorstand des ESV Lok Berlin-Schöneweide einig.

Rettungsanker Lok Schöneweide
Ab 1. Januar 1994 war die Abteilung Orientierungslauf 15. Abt. im ESV, mit 39 Mitgliedern, davon 20 Eisenbahner. Damit begann eine gedeihliche Zusammenarbeit: Wir waren zufrieden unter dem Dach eines sehr gut organisierten Vereins aufgehoben und eingebunden zu sein. Durch unsere Wettkampfteilnahmen und Wettkampfororganisationen – von regionalen Veranstaltungen bis zu Deutschen Meisterschaften – machten wir den Namen unseres ESV in Deutschland noch bekannter. Zu Beginn des Jahres 2017 hat unsere Abteilung 59 Mitglieder.

Nachdem wir nun seit ca. 40 Jahren im S-Bahnhof Wilhelmshagen heimisch sind, wurde uns erwartungsgemäß zum 30.06.2017 gekündigt: Grund ist der Ausbau der Fernbahnstrecke Berlin-Frankfurt/Oder. Er erfordert den Abriss unseres Ol-Raumes.

Mit dieser Situation waren wir seit einigen Jahren konfrontiert. Wir hofften, dass es im Bahnhofs- oder Ortsbereich eine Möglichkeit für ein neues Domizil geben würde. Aber alle Bemühungen führten zu keinem brauchbaren Ergebnis.

Nach vielseitigen Erkundungen und mit Hilfe des Vorstandes des ESV Lok Schöneweide haben wir eine auf den ersten Blick sehr gute Unterkunft gefunden, die uns bei einem im wesentlichen konstant bleibenden Mitgliederbestand einen soliden Sportbetrieb ermöglichen kann.

Ab 1. Juli 2017 erhielten wir auf dem Gelände des Bahnbetriebswerkes Erkner eine etwa gleichgroße Nutzfläche mit komfortabler Sanitär- und Versorgungseinrichtung.

Wir schauen optimistisch in die Zukunft!



Das Logo der Vorgänger-BSG unserer Orientierungsläufer.

Rosi

Rosemarie Prawitz gehört seit 1957 zu Lok Schöne-weide. Das sind nun 60 Jahre! Sie trat als Raw-Lehrling der damaligen Betriebssportgemeinschaft bei, um aktiv Sport zu treiben. Bald fand sie auch Gefallen an der ehrenamtlichen Tätigkeit. Sie wurde Übungsleiterin im Gerätturnen, man sah sie bei den Sportveranstaltungen als Gesundheitsshelferin, als Urkundenschreiberin, sie zeichnete und schrieb z. B. die Chronik der Sektion Turnen, sie übernahm für eine Zeit das Falten der Vereinszeitung und war auf vielen Gebieten aktiv für die BSG und nach der Umwandlung in den Eisenbahn-Sportverein auch für diesen.

Wo Rosi war, war gute Laune, wo Aufgaben anstanden, war sie zu deren Lösung bereit. So war es kein Wunder, dass sie 2010 zum Ehrenmitglied des ESV Lok Schöne-weide ernannt wurde. Man kann es so zusammenfassen: Rosi hat den Verein unterstützt, wo und wie sie es konnte, und der Verein hat ihr Leben bereichert.

Da traf sie 2015 ein harter Schicksalsschlag: Ein Schlaganfall lähmte ihre linke Körperseite und verursachte einige Funktionsstörungen.

Aber Rosi wäre nicht Rosi, wenn sie sich



Rosi 1963

aufgegeben hätte. Sie half den Ärzten, Physiotherapeuten und dem anderen medizinischen Personal durch fleißiges Bewegen und strenge Einhaltung der ärztlichen Vorgaben. So hat sie auch ihren Humor wieder gefunden. Beim Senioren-Sport-Treff 2016 konnte sie im Rollstuhl sitzend viele sportliche Übungen mitmachen, sie zeichnete ihre "Männchen" für unsere Vereinszeitung, die Abt. Gymnastik und auch für die Medien ihres Pflegeheims. Einige Mitglieder unseres ESV halten den Kontakt mit ihr, beziehen sie in das Vereinsleben ein und übertragen ihr Aufgaben, die ihrem Talent entgegen kommen. Sie übernimmt sie gern und führt



Einige Jahre war Rosi für das Falten der Vereinszeitung verantwortlich.

sie in "Rosie-Manier" aus.

H. W.

Die Redaktion bat Rosi, doch einmal etwas über ihre 60 Jahre Mitglied bei Lok Schöne-weide zu schreiben. Hier ist ihr Artikel:

Wie fing alles an?

Wir waren fünf kaufmännische Lehrlinge - alles Mädchen - die 1956 im Raw Schöne-weide ihre Ausbildung begannen. Natürlich wollten wir außer nur zu lernen und im Büro zu sitzen, uns auch bewegen. Unsere Kolleginnen und Kollegen empfahlen uns, bei Lok Schöne-weide Sport zu treiben. So nahmen wir an den Wochenenden an Wanderungen teil. Wir sind in die Sektion Touristik eingetreten und konnten dann bei Wochenendfahrten mitmachen. Das war Klasse! Zunächst waren es Wanderungen in schönen Gebieten der DDR und später auch anspruchsvolle Ziele, nämlich das Felsklettern in der Sächsischen Schweiz - herrlich! Mir hat es sehr viel gegeben. Es war gut, einmal aus Berlin herauszukommen. Doch damit nicht genug. Lok hatte uns noch mehr zu bieten. Einige unserer Lehrlinge machten mit. Wir gingen in die Sporthalle zum Turnen, um uns dort nach Feierabend fit zu machen. Bodenturnen, Reck und Barren, das Bock- und Pferdspringen - alles machte Spaß. Dann gab es ein Staunen: Für einige Zeit konnten wir in unserer Halle am Rhönrad-Turnen teilnehmen. Das war etwas ganz besonderes. Leider musste dann der Übungsleiter aufhören und die Räder wurden zu einer anderen BSG gebracht. Die Sektion Turnen entwickelte sich zahlenmäßig so sehr, dass für das Kinderturnen Übungsleiter fehlten. Und was macht Rosi? Sie sattelt um und lässt sich an der Sportschule Halberstadt in einem Vorturnerlehrgang zur Übungsleiterin ausbilden.

Man wurde erwachsen und betreute weiter die jungen Turnerinnen. Ich entdeckte aber auch die Gymnastik für die eigene Fitness. Und eines Tages war es mit dem Kinderturnen vorbei. Dann waren auch wir alt genug und machten nach Feierabend in der

Gymnastikgruppe unseres Vereins weiter. Die Gruppe funktioniert heute noch unter der Leitung von Achim Behnisch.

Leider kann ich heute nichts mehr mitmachen, aber ich gehöre noch zum Verein, habe einige Verbindungen zu mehreren Mitgliedern. Die organisieren auch, dass ich an verschiedenen Zusammenkünften teilnehmen kann. Wenn es sich irgendwie machen lässt, bin ich dabei. Allen, die mich unterstützen, möchte ich auf diesem Wege herzlich danken! Auch sie machen mir das Leben wieder lebenswert.

Rosemarie Prawitz



Trotz ihrer Beeinträchtigung ist Rosi mit Freude sportlich aktiv.

Gekegelt und gesungen

Donnerstag, 12. Oktober. Dauerregen schon früh am Morgen. Kein einladendes Wetter für Seniorinnen und Senioren zum Kegelspaß bei Lok Schöne-weide zu gehen. 25 kamen aber doch. Und sie hatten ihre Freude am Kegeln, an der Siegerehrung mit einem kleinen Präsent für alle Teilnehmer und am abschließenden lustigen Gesang.

Und das waren die Sieger:

Frauen: 1. Christel Deutscher, 2. Marianne Götzke, 3. Elke Fomferra
Männer: 1. Dieter Schure, 2. Hans-Jürgen Richel 3. Manfred Vollert

Beliebtes Wassersportgerät

Die Abteilung Kanu verfügt bekanntermaßen auch über Stand-up-Paddelbretter. Mit dieser relativ jungen Sportart tat sich leider auch wieder (wie bereits zuvor beim Drachenboot) der einschlägige Fachverband schwer, sie als wettbewerbswürdige Sportart aufzunehmen. Die Folge ist die Existenz mehrerer nationaler Verbände mit den gewohnten Folgen für den Wettbewerbs- und Meisterschaftsbetrieb. Die Mitglieder unserer Abteilung Kanu sind von Leistungen, die zur solcher Meisterschaftsteilnahme befähigen würden, allerdings weit

der vergangenen Saison der Spaßfaktor dazu, zumal beim wellenbewegten Wasser unserer Dahme jederzeit ein „Reinfaller“ passieren kann, der ja anders als bei einer Bootskennerung keinen „Katastrophenfall“ darstellt, sondern anfangs zur Normalität des Stand-up-Paddelns gehört.

Umso erfreulicher ist für uns, dass auch die Gäste dieser Saison in unserem Bootshaus regen Gebrauch von den Brettern machten. Und das sowohl die jugendlichen Kanadierfahrer der Kreuzberger Kinderstiftung und die Schüler des Gymnasiums Hermanns-



Eisenbahner von DB Netz Bereich S-Bahn führten im Kanuheim eine Kombination von Arbeitsberatung und Teambuilding durch.

entfernt und sehen das auch nicht als Ziel. Sie wissen aber sehr wohl den anerkannt hohen gesundheitlichen Wert der Sportart zu schätzen, der im Wesentlichen auf der Schulung der Wirbelsäule zu gerader Grundhaltung und damit Muskulaturaufbau des Lendenwirbelbereichs, der Kräftigung der Schultermuskulatur und dem permanenten Zwang den bewegten Körper im Gleichgewicht zu halten, beruht.

Natürlich kam beim warmen Sommerwetter

werder als auch die Gruppen von DB Netz und der BSW Region Ost.

Wir freuen uns, damit einen Beitrag für Gesundheit und Spaß geleistet zu haben und wollen nicht zuletzt auch andere Abteilungen unseres Vereins zum Probieren des Stand-up-Paddelns in der nächsten Saison anregen.

L. Habrecht

Foto: C. Brott

Post aus Kreuzberg an den Vereinsvorstand

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit möchte ich mich ganz herzlich bei Ihrem Kanu-Club für die freundliche Aufnahme im Jahr 2017 für mich und die Kinder der "Kreuzberger Kinderstiftung" bedanken. Besonders dankbar waren wir, dass Sie uns nur einen geringen Obolus berechneten. Dadurch hatten wir die Möglichkeit, auf Ihrem Grundstück zu zelten. Für mich und die Kinder war es ein sehr schönes Wochenende. Wir kommen im nächsten Jahr bestimmt wieder und freuen uns schon darauf.

Mit freundlichen Grüßen

Annegret Renne
Kreuzberger Kinderstiftung

Wieder in eigener Halle

Die Senioren-Gymnastikgruppe von AdW aus Adlershof musste wegen der Einquartierung von Flüchtlingen in ihrer Sporthalle den Übungsbetrieb einstellen. Sie fragte bei uns nach, ob in der Lok-Sporthalle noch Platz ist - und wir fanden eine Lücke. Seit Oktober sind unsere Gäste nach 1 1/2 Jahren wieder in ihrer Heimathalle aktiv. Sie bedankten sich vielfach für die gewährte Gastfreundschaft.

Skatkarten

Zur Weihnachtszeit ist es üblich, kleine Geschenke zu machen. Da bieten sich die Skatkarten mit dem Lok-Logo gut an. Sie sind im Sportbüro zum Preis von 1,- € zu haben. (Montags 9 - 17 Uhr, Tel. 297 27 324)

Die Alleskönner des Sport-Treffs

Drei Seniorinnen und sechs Senioren haben in diesem Jahr alle 16 Sportstationen absolviert. Das ist kein gesteigerter Ehrgeiz, der hinter diesem selbst gesteckten Ziel vermutet werden kann. Eher ist es die Neugier, ob man noch dazu in der Lage ist, die vielfältigen Bewegungsanforderungen zu erfüllen. Und wer das schafft, kann getrost stolz darauf sein und auch darauf, dass man seinen Namen in der Vereinszeitung lesen kann.

Allen unten genannten besonders sportlichen Teilnehmern des Senioren-Sport-Treffs gratulieren wir ganz herzlich.

Veronika Krause, Marion Dratwa
Gertrud Page

Dieter Schure, Hans-Joachim Krüger
Heinz Stauch, Helmut Zapp
Klaus Borm, Manfred Grätz



So musste man sich kleiden: Gisela Krüger brauchte den Regen nicht zu fürchten.

Teilnehmer an den Stationen

Basketino	49
Ballprellen	48
Torwand	46
Hantelübung	45
Schlingellauf	41
Dart	39
Ballumkreisen	38
Rudergometer	37
Schießen	36
Kegeln	34
Stepper	33
Tennisnetzwand	31
Dreieckslauf	31
Gymstics	31
Kugelstoß	28
Medizinball	26

Geht nicht ohne!

Bei allen Sport-Treff-Stationen wurden die Leistungen gemessen. Die Versuche und Treffer wurden gezählt, die Weiten gemessen, die vorgegebenen Zeiten gestoppt und alle Namen und Ergebnisse in Listen eingetragen. Dazu hatten sich über 30 Kampfrichter aus 13 Abteilungen zur Verfügung gestellt. Ihnen allen sei herzlich gedankt!

Die Sieger des 25. Senioren-Sport-Treffs 2017

Kegeln (20 Wurf) - Vergabe von Urkunden

Frauen bis 69 Jahre	1. Carola Piek	96 Punkte
	2. Marion Dratwa	89 "
	3. Dorothea Beiersdorf	87 "
ab 70 Jahre	1. Elke Fomferra	131 "
	2. Ingeburg Lippold	126 "
	Anneliese Jahn	126 "
Männer bis 69 Jahre	1. Michael Menzel	109 "
	2. Rolf Held	103 "
	3. H.-Joachim Krüger	83 "
ab 70 Jahre	1. Helmut Becker	145 "
	2. Klaus Borm	142 "
	Wolfgang Springmann	142 "

Schlingellauf (40 m-Strecke) - Vergabe von Urkunden

Frauen bis 69 Jahre	1. Dorothea Beiersdorf	18,2 Sek.
	2. Gertrud Page	20,4 "
	3. Marion Dratwa	20,6 "
ab 70 Jahre	1. Brigitte Zwiig	16,1 "
	2. Veronika Krause	17,9 "
	3. Helga Göricke	20,7 "
Männer bis 69 Jahre	1. Reinhard Lehmann	16,3 "
	2. Michael Melnzal	17,9 "
	3. H.-Joachim Krüger	18,1 "
ab 70 Jahre	1. Eberhard Geske	14,2 "
	Dieter Schure	14,2 "
	3. H.-Joachim Behnisch	14,8 "
	Helmut Zapp	14,8 "

Kugelstoß

Frauen bis 69 Jahre	Gertrud Page	5,10 m
ab 70 "	Veronika Krause	5,30 "
Männer bis 69 Jahre	Reinhard Lehmann	8,10 "
ab 70 "	Helmut Zapp	8,20 "

Medizinballstoß

Frauen bis 69 Jahre	Gertrud Page	4,80 m
ab 70 "	Irmgard Zesewitz	5,50 "
Männer bis 69 Jahre	Stephan Fuchs	6,50 "
ab 70 "	Helmut Zapp	6,50 "

Ballumkreisen

Frauen bis 69 Jahre	Gertrud Page	30 mal
ab 70 "	Gisela Krüger	30 "
Männer bis 69 Jahre	Stephan Fuchs	30 "
ab 70 "	Eberhard Geske	35 "

Ballprellen

Frauen bis 69 Jahre	Gertrud Page	62 mal
ab 70 "	Brigitte Zwiig	74 "
Männer bis 69 Jahre	Stephan Fuchs	72 mal
ab 70 "	Helmut Zapp	84 "

Hantelheben

Frauen bis 69 Jahre	Marion Dratwa	46 mal
ab 70 "	Gisela Köhler	66 "
	Irmgard Zesewitz	66 "
Männer bis 69 Jahre	Fred Huskobla	50 "
ab 70 Jahre	Dieter Schure	67 "

Gymstics

Frauen bis 69 Jahre	Marion Dratwa	24 mal
ab 70 "	Gisela Krüger	26 "
Männer bis 69 Jahre	Michael Menzel	20 "
ab 70 "	Richard Schmalwasser	16 "

Wurfwand

Frauen bis 69 Jahre	Gertrud Page	1 Treffer
ab 70 "	Renate Lindemann	5 "
Männer bis 69 Jahre	Heinz Stauch	3 "
ab 70 "	Michael Hewett	5 "

Luftgewehr (5 Schuss)

Frauen bis 69 Jahre	Gertrud Page	18 Punkte
ab 70 "	Veronika Krause	38 "
Männer bis 69 Jahre	Thomas Kühr	34 "
ab 70 "	Hans-Günther Dirks	36 "

Dart

Frauen bis 69 Jahre	Marion Dratwa	85 Punkte
ab 70 "	Gisela Krüger	200 "
Männer bis 69 Jahre	Thomas Kühr	300 "
ab 70 "	Helmut Zapp	275 "



Siegerehrung im Schlingellauf für die Seniorinnen ab 70 Jahre. Siegerin Brigitte Zwiig (Mitte), 2. Platz Veronika Krause (li.), 3. Platz Helga Göricke.

Dreieckslauf

Frauen bis 69 Jahre	Gertrud Page	11,8 Sek.
ab 70 "	Veronika Krause	9,2 "
Männer bis 69 Jahre	Reinhard Lehmann	9,3 "
ab 70 "	Dieter Schure	8,2 "

Basketino

Frauen bis 69 Jahre	Dorothea Beiersdorf	2 Treffer
	Carola Piek	2 "
ab 70 "	Rosemarie Prawitz	3 "
Männer bis 69 Jahre	Stephan Fuchs	2 "
	Fred Huskobla	2 "
	Heinz Stauch	2 "
ab 70 "	Werner Büttner	2 "
	Michael Hewett	2 "
	Fritz Hauptmann	2 "

Stepper

Frauen bis 69 Jahre	Marion Dratwa	28 mal
ab 70 "	Brigitte Zwiig	33 "
Männer bis 69 Jahre	H.-Joachim Krüger	31 "
ab 70 "	Eberhard Geske	34 "

Tennis-Netzband

Frauen bis 69 Jahre	Gertrud Page	27 mal
ab 70 "	Veronika Krause	52 "
Männer bis 69 Jahre	Michael Menzel	28 "
ab 70 "	Eberhard Geske	50 "

Ruderegometer

Frauen bis 69 Jahre	Marion Dratwa	1:42,4 Min.
ab 70 "	Irmgard Zesewitz	53,2 Sek.
Männer bis 69 Jahre	Reinhard Lehmann	41,9 "
ab 70 "	Eckhard-Heinz Hennig	42,4 "

Freizeitsportangebote für das Jahr 2018 vom ESV Lok Schöneweide

Tag	Datum	Uhrzeit	Bezeichnung des Angebots	Alter	Sportstätte/Treffpunkt	Ansprechpartner	Tel.-Nr.
Montag	15.01.	18.00	Schnupperturnen Mädchen	ab 9 J.	Lok-Sporthalle, Adlergestell 143	B. Geißler	53699096
Freitag	19.01.	18.15	Schnuppertraining Wasserball	ab 8 J.	Schwimmhalle B'weg, Neue Krugallee	K. Grunke	03342422155
Mittwoch	07.02.	17.00	Sportabweichen Schwimmen	ab 6 J.	" "	P. Schubert	6714609
Freitag	09.02.	18.00	" "	ab 6 J.	" "	P.gSchubert	6714609
Donnerst.	15.02.	ab 15.00	Schnupperschießen /Luftgew./-pistole	ab 12 J.	Lok-Sporthalle, Adlergestell 143	Th. Gehring	6710032
Freitag	02.03.	18.15	Schnuppertraining Wasserball	ab 8 J.	Schwimmhalle B'weg, Neue Krugallee	K. Grunke	03342422155
Montag	05.03.	18.00	Sportabweichen Turnen/Seilspringen	ab 6 J.	Lok-Sporthalle, Adlergestell 143	B. Geißler	53699096
Donnerst.	15.03.	ab 15.00	Schnuppertraining Schießen (LG/LP)	ab 12 J.	Lok-Sporthalle, Adlergestell 143	Th. Gehring	6710032
Mittwoch	28.03.	17.00	Sportabweichen Schwimmen	ab 6 J.	Schwimmhalle B'weg, Neue Krugallee	P. Schubert	6714609
Mittwoch	04.04.	17.00	Sportabweichen Schwimmen	ab 6 J.	" "	P. Schubert	6714609
Donnerst.	05.04.	ab 15.00	Schnupperschießen (LG/LP)	ab 12 J.	Lok-Sporthalle, Adlergestell 143	Th. Gehring	6710032
Freitag	06.04.	18.00	Sportabweichen Schwimmen	ab 6 J.	Schwimmhalle B'weg, Neue Krugallee	P. Schubert	6714609
Freitag	20.04.	18.15	Schnuppertraining Wasserball	ab 8 J.	" "	K. Grunke	03342422155
Sonntag	23.04.	12.00	Deutschland spielt Tennis	ab 6 J.	Lok-Sportplatz, Adlergestell 105	J. Wesseli	017678953196
Mittwoch	11.05.	17.00	Sportabweichen Schwimmen	ab 6 J.	Schwimmhalle B'weg, Neue Krugallee	P. Schubert	6714609
Donnerst.	17.05.	ab 15.00	Schnupperschießen (LG/LP)	ab 8 J.	Lok-Sporthalle, Adlergestell 143	Th. Gehring	6710032
Freitag	18.05.	18.15	Schnuppertraining Wasserball	ab 8 J.	Schwimmhalle B'weg, Neue Krugallee	K. Grunke	03342422155
Samstag	26.05.	ab 9.00	Spreecup Fußballturnier	ab 18 J.	Lok-Sportplatz, Adlergestell 105	M. Drews	017662602238
Samstag	26.05.	10.00	Radtourfahrt (ab 57 km)	ab 14 J.	Sportforum Bernau, An der Tänke 30	J. Grunow	01708013076
Donnerst.	14.06.	ab 15.00	Schießen auf Klappscheibe	ab 12 J.	Lok-Sporthalle, Adlergestell 143	Th. Gehring	6710032
Samstag	23.06.	13.00	Offenes Vereinssportfest	alle	Lok-Sportplatz, Adlergestell 105	H. Weiss	29727324
Samstag	23.06.	13.00	Fußball-Freizeit-Turnier	ab 18 J.	" "	M. Drews	017662602238
Samstag	23.06.	13.00	Volleyball-Mixturnier	ab 16 J.	" "	Ch. Kühn	017360411644
Samstag	23.06.	13.00	Kegelturnier	ab 9 J.	" "	S. Große	64090117
Samstag	23.06.	13.00	Sportabweichen Leichtathletik	ab 8 J.	" "	H. Weiss	29727324
Samstag	23.06.	14.00	Schnuppertennis	ab 8 J.	" "	E. Geske	5406207
Montag	03.09.	18.00	Schnupperturnen Mädchen	ab 9 J.	Lok-Sporthalle, Adlergestell 143	B. Geißler	5369909
Mittwoch	05.09.	10.00	Senioren-Sport-Treff	ab 60 J.	Lok-Sportplatz, Adlergestell 105	H. Weiss	29727324
Donnerst.	13.09.	ab 15.00	Schnupperschießen (LG/LP)	ab 12 J.	Lok-Sporthalle, Adlergestell 143	Th. Gehring	6710032
Freitag	14.09.	18.50	Schnuppertraining Wasserball	ab 8 J.	Schwimmhalle B'weg, Neue Krugallee	K. Grunke	03342422155
Donnerst.	11.10.	10.00	Senioren-Kegelespaß	ab 60 J.	Lok-Sportplatz, Adlergestell 105	H. Weiss	29727324
Donnerst.	18.10.	ab 15.00	Schnupperschießen (LG/LP)	ab 12 J.	Lok-Sporthalle, Adlergestell 143	T. Gehring	6710032
Mittwoch	24.10.	17.00	Sportabweichen Schwimmen	ab 6 J.	Schwimmhalle B'weg, Neue Krugallee	P. Schubert	6714609
Freitag	26.10.	18.00	" "	ab 6 J.	" "	P. Schubert	6714609
Sonntag	28.10.	10.00	Sportabweichen Radsport	ab 8 J.	S-Bahnhof Grünau, Einkaufszentrum	H.-G. Dirks	5453771
Mittwoch	31.10.	17.00	Sportabweichen Schwimmen	ab 6 J.	Schwimmhalle B'weg, Neue Krugallee	P. Schubert	6714609
Freitag	02.11.	18.00	Sportabweichen Schwimmen	ab 6 J.	" "	P. Schubert	6714609
Freitag	09.11.	18.15	Schnuppertraining Wasserball	ab 8 J.	" "	K. Grunke	03342422155
Montag	12.11.	18.00	Sportabweichen Turnen/Seilspringen	ab 6 J.	Lok-Sporthalle, Adlergestell 143	B. Geißler	53699096
Regelmäßige Angebote							
Jeden Mittwoch	ab 18.00		Schnuppertraining Tischtennis	ab 16 J.	Lok-Sporthalle, Adlergestell 143	H. Hennig	6314287
"	Dienstag	17.00	Wald- und Orientierungslauf	ab 12 J.	nachfragen	B. Hirsch	6480979
"	"	18.00	" "	ab 18 J.	" "	M. Frenzel	6769686
"	Freitag	16.00	Tischtennis Kinder und Jugend	ab 10 J.	Lok-Sporthalle, Adlergestell 143	H. Hennig	6314287
"	3. Freitag	ab 16.30	Fahrrad-Reparatur unter Anleitung	ab 14 J.	Lok-Sporthalle, Adlergestell 143	T. Nelde	01778985652
1 x im Monat	donnerstags		Senioren-Wanderungen	ab 55 J.	Treff erfragen	W. Müller	6319665

Sportschießen: Ab 12 J. (12 - 17 J. nur mit schriftlicher Zustimmung d. Eltern oder in Begleitung Erwachsener). Dauer 15 - 18 Uhr, Luftgewehr und -pistole mit Auflage.